

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

- Verzahnung digital und analog

Gute internetleitungen

Ältere motivieren

Bedarfe verschiedener Zielgruppen

Digitale Angebote in andere Aktivitäten mit persönlichem Kontakt einbetten, um Zugänge zu erleichtern

Zugang Schulung medienkompetenz

-Prüfung, was digital geht

Niedrigschwelliger Zugang

Niedrigschwelligkeit Geräte für alle

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Erreichbarkeit für alle Personen. Umsetzung von Angeboten

Ältere Personen mitbedenken

Zielgruppengerechte Ansprache, Digitale, technische Zugänge verbessern
Kombination aus Präsenz- und Digitalangeboten ausbauen

kritische Diskussion bezüglich individueller und gesellschaftlicher Sinnhaftigkeit und Nutzen/Risiko Abwägung.

mehr Transparenz und einfachere Zugangswege für z.B. ältere Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund

Digitalisierungskurse für Ältere Menschen/ Menschen mit Migrationshintergrund (keine Deutsch Kenntnisse)

Digitalisierung sozial gerecht gestalten um gesundheitliche Ungleichheiten zu verringern und nicht zu verstärken

Ungleichheiten in Bezug auf Zugänge und Gesundheit nicht zu vergrößern, die hochaltrigen mitnehmen, digitaler Raum sollte nicht gesundheitsschädlich sein (z.B. Cyber Mobbing o.ä.)

Ältere Menschen abholen

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Mehr regelmäßige Informationen zu Gesundheitsthemen verbunden mit digitalen Angeboten und auf "allen Kanälen"

Beteiligung der Zielgruppe an der Angebotsentwicklung

Compliance vulnerabler Bevölkerungsgruppen

Niedrigschwellige Nutzung, dynamische Angebote.

Unterscheidung von seriösen Quellen und unseriösen Quellen in Bezug auf Informationsvermittlung

Passgenaue Angebote für unterschiedliche Zielgruppen entwickeln

Alleinerziehende
Evidenzbasierte
Prävention
Wirkungsmessung
Wissenschaftlich evaluierte
Programme

Ausbau der Infrastruktur/Zugang zum Internet

Individualisierte und zielgruppengerechte Ansprache bei so vielen verschiedenen Zielgruppen und Bedarfen.

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Ungleichheit weiter reduzieren, richtigen Zielgruppen erreichen können durch zum Beispiel Vorbilder heranziehen

Keine Zielgruppe vergessen, insbes. die älteren Menschen

Angebote partizipativ entwickeln. Nicht "blind" auf Digitalisierung fokussieren.

Hinführung und Begleitung zu digitalen Angeboten bei Hürden, die für Dialoggruppen bestehen (Sprache, Endgeräte, Kompetenzen); Übersicht zu passenden Angeboten für Dialoggruppen in deren Bubble geben (Erreichbarkeit!)

Der Zugang zu den technischen Voraussetzungen müsste für alle Menschen gegeben sein, damit eben auch alle durch Gesundheitsförderung und Prävention erreicht werden.

Evaluation

Kostenfreie Zugänge für vulnerable Personengruppen ermöglichen. Stichworte: Hardware-Nutzung, kostenfreies WLAN, Anleitung, etc.

Berücksichtigung sprachlicher Barrieren

Wirksamkeitsnachweis

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Digitale Befähigung der Menschen wie im FGT-Projekt

Grundbaustein technische Infrastruktur als Voraussetzung (z.B: Glasfaser, kostenfreies W-Lan, Bereitstellung und Entwicklung von Hard- und Software)

Funktionierende Videokonferenzanbieter

Partizipation der Zielgruppen bei der Entwicklung geeigneter Angebote

Bereitstellung digitaler Endgeräte, Vermittlung digitaler Kompetenzen, Hürdenabbau in der Nutzung von e health Produkten, Erhöhung der Nutzer*innenfreundlichkeit und auch Angstabbau von evtl. Übermittlung von Daten -> Datensammlung als Chance

Ausstattung in den settings Kita, Schule Zugänge und Anreize auch für Menschen, die dem Thema kritisch, ängstlich etc. gegenüberstehen Kompetenzen vermitteln zum Thema, wie seriös sind Internetangebote

- mehr Folgeabschätzung (indirekte Effekte)

- mehr Forschung zu motivationalen Aspekten - es anbieten/teilnehmen ändern nicht zwingend Verhalten

technische Ausstattung der sozialen Einrichtungen ; fachliches Personal bzw. Weiterbildungen des Personals für die Entwicklung und Erstellung digitaler Angebote; zeitliche Ressourcen für die Umstellung von analog auf digital

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Sprachbarrieren bedenken

Keine komplizierten Apps, sondern Nutzen der digitalen Plattformen, die schon da und allgemein bekannt sind

Kinder einbinden!

Wissenschaftlich die Wirksamkeit der digitalen Maßnahmen prüfen.

Zugang zu digitalen Endgeräten und Internet

Trotz Digitalisierung personalisierte Angebote und persönliche Beziehungen realisieren können

Niedrigschwellige Angebote für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Datenschutz

Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, Bürgerhäusern, Dienstleistungszentren, um das Thema Gesundheit für Ältere dort aufs Programm zu platzieren

Feststellen, welche Beratungsstellen im weitesten Sinne es in Bremen gibt und diese mit in das Gesundheitsthema einbeziehen

Was sind die Zukunftsbaustellen im Bereich Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Prävention?

Einbindung in umfassende Konzepte - eine App alleine reicht nicht.

Belege, dass die eingesetzten Programme auch etwas für die Gesundheit bringen (nicht nur für die Außendarstellung à la "wir machen was digital")

Kopplung der digitalen Angebote mit Präsenzveranstaltungen

Übersicht, was überhaupt existiert, um Doppelungen zu vermeiden

Übersicht verschaffen, was bereits existiert, damit Doppelungen vermieden werden

z. B. Alleinerziehende sind jetzt während Corona noch einsamer gewesen, da können Videokonferenzen helfen!